

UMWELT & TECHNIK

Sonderheft
Energierichts-
tag 2015!

Schriftleitung + Redaktion **Stefan Storr und Karl Stöger**

51 – 90

GERT 2015

5. Grazer Energierechtstag 2015

Schwerpunkt

Versorgungssicherheit

Editorial

Versorgung mit Energierechtstag-Sonderheften weiterhin sicher!

Stefan Storr und Karl Stöger ➔ 51

Beiträge

Versorgungssicherheit

Stefan Storr ➔ 52

Energiearmut und schutzbedürftige Kunden

Christina Veigl-Guthann ➔ 61

Aktuelle Rechtsprechung zum Energierecht

Christian F. Schneider ➔ 69

Bürgerfinanzierung bei Energieanlagen

Nicolas Raschauer ➔ 75

**Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großprojekten –
aktuelle Herausforderungen im Lichte der Aarhus-Konvention**

Wilhelm Bergthaler ➔ 86

Versorgung mit Energierechtstag-Sonderheften weiterhin sicher!

RdU-U&T 2015/15

2015 konnte der Grazer Energierechtstag als gemeinsame Veranstaltung der Universität Graz und der Energie Steiermark ein ungerades und ein gerades Jubiläum feiern: Die Veranstaltung fand, diesmal am 16. April, das 5. Mal statt, und zum zweiten Mal halten Sie ein RdU-Sonderheft mit Beiträgen der Tagung in Händen.

Diesmal kreisen die Beiträge – neben der traditionellen Rechtsprechungsübersicht – um den **Schwerpunkt Versorgungssicherheit**. Versorgungssicherheit ist ein Thema, dessen Bedeutung immer mehr zunimmt. An Gaskrisen zwischen Russland und der Ukraine hat man sich (leider) fast schon gewöhnt, auch wenn die Spannungen zwischen diesen beiden Staaten und ihren Unterstützern inzwischen einen traurigen Höhepunkt erreicht haben. Während dieses Vorwort geschrieben wird, liefert Russland gerade kein Gas an die Ukraine, der Transit funktioniert aber noch. Dennoch steht es um die Beziehungen zwischen Russland und der EU nicht zum Besten, und während sich die USA über einen Schiefergasboom freuen, ist dieser in Europa aus faktischen und rechtlichen Gründen nicht zu erwarten. Hier sperren vielmehr die Kraftwerke zu. Die Energiewende, die der Grazer Energierechtstag 2014 zum Gegenstand hatte, kann auch nicht alle diese Probleme lösen, teilweise schafft sie auch neue.

Angesichts dieser komplexen Ausgangssituation sind die Veranstalter sehr glücklich, dass mit Univ.-Prof. DI **Karl Rose** ein Vortragender gewonnen werden konnte, der unter anderem als Chefstrategie eines internationalen Energieunternehmens tätig war und daher die Frage „Neue Energiequellen für Europa“ in einer für Juristinnen und Juristen verständlichen und mitreißenden Art und Weise behandelt hat. Seine Vortragspräsentation finden Sie auf der Homepage der Ta-



gung unter <http://grazer-energierechtstag.uni-graz.at/de/> zum Nachlesen.

Was Versorgungssicherheit noch alles ist, sollen die in diesem Heft zusammengefassten juristischen Beiträge verdeutlichen. Dies beginnt freilich gleich mit dem Problem, dass der Begriff Versorgungssicherheit alles andere als scharf greifbar ist – inhaltlich und dogmatisch, wie gleich der erste Beitrag zeigt. Meist verbindet man mit Versorgungssicherheit die Versorgung der Allgemeinheit, aber gerade die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der letzten Jahre haben die individuelle Versorgungssicherheit – deren Fehlen zu Energiearmut führt – an Bedeutung gewinnen lassen. Versorgungssicherheit setzt aber auch Energiequellen voraus, und zwar nicht nur im Großen wie im Vortrag von Prof. **Rose**, sondern auch im Kleinen. Dementsprechend waren auch Fragen der Projektplanung und der Bürgerbeteiligung an der Finanzierung neuer Anlagen – ein neues Thema mit viel Rechtsunsicherheit und mitten in der rechtlichen Entwicklung – Themen.

Erneut haben sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versammelt, um über diese Themen zu diskutieren. Wir danken für Ihr Interesse und hoffen auch ein Wiedersehen im Jahr 2016 – und auf viele neue Besucherinnen und Besucher. Besonderer Dank gilt aber den Vortragenden, die nach ihren Vorträgen auch noch mit der Bitte der Veranstalter nach rascher Manuskriptabgabe konfrontiert waren und diese Aufgabe mit Bravour erfüllt haben.

Karl Stöger, Stefan Storr

PS: Ab Anfang 2016 werden Sie auf der Homepage <http://grazer-energierechtstag.uni-graz.at/de/> auch Details zum nächsten Grazer Energierechtstag finden.

UMWELT & TECHNIK

12. Jahrgang 2015

Medieninhaber und Herausgeber: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1014 Wien, FN 124 181 w, HG Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften. **Verlagsadresse:** Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at). **Geschäftsleitung:** Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist Dr. Wolfgang Pichler (Verlagsleitung). **Redaktion:** Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger. **Verlagsredaktion:** Mag. Elisabeth Maier, E-Mail: elisabeth.maier@manz.at. **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges. m. b. H., 3580 Horn. **Verlags- und Herstellungsort:** Wien. **Grundlegende Richtung:** Die Beilage zur Zeitschrift Recht der Umwelt bietet besonders technisch orientiertes Umweltrecht mit aktuellem Praxisbezug. **Zitiervorschlag:** RdU-U&T 2015/Nummer.

Manuskripte und Zuschriften erbitten wir an folgende Adresse: E-Mail: wilhelm.bergthaler@haslinger-nagele.com. Wir bitten Sie, die Formatvorlagen zu verwenden (zum Download unter www.manz.at/formatvorlagen) und sich an die im Auftrag des Österreichischen Juristentages herausgegebenen „Abkürzungs- und Zitiergeben der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“, 7. Aufl (Verlag MANZ, 2012), zu halten. **Haftungsausschluss:** Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

Impressum abrufbar unter www.manz.at/impressum